



Antrag

der Abgeordneten **Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos SPD**

Initiative „Innen statt Außen“ auch für Privatinvestoren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, mit ihrer Initiative „Innen statt Außen“ nicht nur Gemeinden sondern auch Privatleute und gemeinnützige Organisationen mit den gleichen Fördersätzen von 80 bzw. 90 Prozent bei der Innenstadtentwicklung zu unterstützen. Neben der Förderung der Beseitigung von Leerständen und der Entwicklung von Brachen sollte auch der Abriss von nicht mehr bewohnbaren Gebäuden gefördert werden.

Begründung:

In der Sitzung des Ministerrats am 18.05.2018 hat das Kabinett die Initiative „Innen statt Außen“ auf den Weg gebracht. Dadurch sollen Gemeinden im Rahmen der Städtebauentwicklung und Dorferneuerung in ihrem Engagement beim Flächensparen mit einem um 20 Prozentpunkte erhöhten Fördersatz auf dann 80 Prozent bei der Innenstadtentwicklung unterstützt werden. Mit dieser Initiative sollen insbesondere leerstehende Gebäude und Brachen in Ortskernen wieder nutzbar gemacht werden. Aktuell ist ein Fördertopf in Höhe von 100 Mio. Euro im Jahr 2018 vorgesehen. Besonders finanz- und strukturschwache Gemeinden sollen dabei sogar eine Förderung in Höhe von 90 Prozent erhalten. Diese sinnvolle Initiative sollte aber auch für Privatleute und gemeinnützige Organisationen geöffnet werden. Die Wiederbelebung von Ortskernen gelingt nur unter Beteiligung der gesamten Zivilgesellschaft. Gleichwertige Lebensbedingungen herzustellen gelingt nur im Miteinander aller Bürgerinnen und Bürger.